



Marktgemeinde Kalsdorf bei Graz

Polit. Bezirk Graz-Umgebung
 Hauptplatz 1, 8401 Kalsdorf bei Graz
 Tel.: 03135/52551-0 / Fax: 03135/52551-33
 E-Mail: gde@kalsdorf-graz.at / Homepage: www.kalsdorf-graz.gv.at

Neue Müllsammelstation Koralmstraße

Unsere Abfälle sind mehr als Müll! Sie können bei richtiger Trennung wieder in den Kreislauf eingebracht werden und schonen so wertvolle Rohstoffe. Die Abfallentsorgung wird in den kommenden Jahren österreichweit modernisiert. Ein Umstand, der auch in Kalsdorf Veränderungen bringen wird. Der erste Schritt hierzu ist die Optimierung der regionalen Versorgung mit öffentlichen Sammelstellen. Dazu wurde in der Koralmstrasse (an den Spar-Markt angrenzend) eine Stelle eingerichtet, bei der Sie ab 02.05.2022 folgende Abfälle abgeben können:

- **Altkleider, Altschuhe**
- **Weiß- und Buntglas**
- **Metallverpackungen**

Die Sammeleinrichtung wurde mit einer DRIVE-IN Möglichkeit ausgestattet und ist entsprechend beleuchtet, um die Anlieferung so einfach wie möglich zu gestalten. Die ASI-Koralmstrasse ersetzt die bisherigen Sammelstellen:

- **Mohngasse**
- **Trattenweg**
- **Hangweg**
- **Großsulzerstrasse (auf Höhe Hausnummer 6)**
- **Rainweg**



ACHTUNG: Die bisherigen Sammelstellen werden im Zuge der nächsten Entleerung entfernt.

Wie sieht die Zukunft der Abfallsammlung aus?

Eine große Veränderung wird es österreichweit ab dem Jahr 2025 geben. Ab diesem Zeitpunkt wird beim Kauf von Plastikflaschen und Getränkedosen ein Pfand zu bezahlen sein. Das Ziel ist somit, dass diese Verpackungen nach dem Gebrauch wieder in das Geschäft zurückgebracht werden. Gleichzeitig werden ab 01.01.2025 in ganz Österreich die verbleibenden Metallverpackungen gemeinsam mit anderen Leichtverpackungen im gelben Sack beziehungsweise in der gelben Tonne gesammelt und nicht mehr wie bisher in einem separaten Container.

Eine weitere Veränderung könnte es im Bereich der Altglassammlung geben. Viele Gemeinden haben in den letzten Jahren bereits eine Umstellung auf moderne, lärmgedämmte Hubbehälter mit einer geringen Anzahl an Sammelstellen durchgeführt. Diese Form der Sammlung ist effizienter, leiser, ökologischer und kostengünstiger. Wir sind derzeit in der Prüfung, ob eine Umstellung sinnvoll wäre. Die weitere Vorgehensweise werden wir Ihnen zeitnah bekanntgeben.

Der Ausschussobmann
 für Umwelt und Nachhaltigkeit
 GR Leonhard Götz MMA

Der Bürgermeister
 Manfred Komericky, BA